

The logo for SHS VIVEON, featuring the company name in a bold, white, sans-serif font against a background of vibrant green leaves.

SHS VIVEON

The Customer Management Company.

QUARTALSBERICHT

Q1 / 2013

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München
Germany
www.SHS-VIVEON.com

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlenüberblick	3
Entwicklung der Quartale.....	4
Finanzkalender 2013	4
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Entwicklung des operativen Ergebnisses	7
Entwicklung des Konzernergebnisses	8
Bilanzstruktur und Eigenkapital	8
Liquiditäts- und Finanzlage.....	10
Personalentwicklung.....	10
Die SHS VIVEON-Aktie	11
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Bilanz zum 31. März 2013	14
Kapitalflussrechnung	16
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	17

Kennzahlenüberblick

	01.01.2013 -31.03.2013 HGB	01.01.2012 -31.03.2012 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Umsatzerlöse (Mio. EUR)	5,95	5,53	0,42	7,6%
Leistung (Mio. EUR)	6,13	5,79	0,34	5,9%
EBITDA (Mio. EUR)	-0,72	0,47	-1,19	-253,2%
EBITDA (Prozent)	-11,7%	8,1%	-19,80	
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	-0,86	0,33	-1,19	-360,6%
Betriebsergebnis (Prozent)	-14,1%	5,8%	-19,90	
Finanzergebnis (Mio. EUR)	-0,01	-0,01	0,00	0,0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	-0,87	0,33	-1,20	-363,6%
Konzernergebnis (Mio. EUR)	-0,88	0,32	-1,20	-375,0%
	31.03.2013 HGB	31.12.2012 HGB	Abweichung Absolut	Abweichung Prozent
Bilanzsumme (Mio. EUR)	10,38	10,05	0,33	3,3%
Liquide Mittel (Mio. EUR)	2,22	2,31	-0,09	-3,9%
Eigenkapital (Mio. EUR)	4,69	5,57	-0,88	-15,8%
Eigenkapitalquote (Prozent)	45,2%	55,4%	-10,20	

Entwicklung der Quartale

	Q2 2012 HGB	Q3 2012 HGB	Q4 2012 HGB	Q1 2013 HGB	Q1 2012 HGB
Umsatz (Mio. EUR)	6,37	7,19	8,66	5,95	5,53
Leistung (Mio. EUR)	6,96	7,41	7,34	6,13	5,79
EBITDA (Mio. EUR)	0,17	0,80	0,75	-0,72	0,47
EBITDA Marge (Prozent)	2,4%	10,8%	10,2%	-11,7%	8,1%
Betriebsergebnis (Mio. EUR)	0,04	0,67	0,61	-0,86	0,33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Mio. EUR)	0,02	0,64	0,59	-0,87	0,33
Konzernergebnis (Mio. EUR)	0,01	0,42	0,54	-0,88	0,32
Konzernmarge (Prozent)	0,1%	5,7%	7,4%	-14,4%	5,5%
Ergebnis je Aktie (EPS) (EUR)	0,01	0,43	0,55	-0,90	0,32

Finanzkalender 2013

06. - 08.05.2013	Teilnahme an der Deutsche Börse Frühjahrskonferenz 2013 (ehemals Entry & General Standard Konferenz)
07.06.2013	Ordentliche Hauptversammlung
08.08.2013	Veröffentlichung des Quartalsberichts Q2 2013
07.11.2013	Veröffentlichung des Quartalsberichts Q3 2013
04. - 05.12.2013	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Nach dem Abschluss eines äußerst erfolgreichen Geschäftsjahres 2012 war das erste Quartal 2013 zunächst von Investitionen geprägt, welche zur Erreichung unserer Wachstumsstrategie 2015 notwendig waren.

Unsere Vision für das Jahr 2015 ist ein Wachstum von 20 Prozent p.a. auf ca. 50 Mio. EUR Umsatz. Für dieses Ziel müssen wir das Unternehmen konsequent weiterentwickeln: Das bedeutet für uns primär qualifizierten Personalaufbau und Mitarbeiterbindung, aber auch Innovationskraft in Hinblick auf neue Lösungen und Services in unserem Angebotsportfolio.

Mit der Übernahme eines hochqualifizierten Sales-Teams vom Wettbewerb sowie dem weiteren Aufbau des Partnervertriebs und der Entwicklung neuer Lösungen speziell im eCommerce-Sektor haben wir in den ersten Monaten des Jahres signifikante Investitionen getätigt. Diese Maßnahmen sind wichtige Schritte in Richtung unserer Vision 2015; sie schlagen sich aber auch im aktuellen Ergebnis nieder:

Zwar verzeichneten wir ein Umsatzplus von knapp 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal – trotz saisonal bedingt schwacher Softwareumsätze zum Jahresbeginn – und erzielten damit einen Umsatz von 5.946 TEUR, verzeichneten jedoch aufgrund vieler Investitionen eine deutlich höhere Kostenstruktur als im Vorjahr. Insbesondere die Personalaufwendungen sind aufgrund des Zuwachses von 73 Mitarbeitern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 1.500 TEUR gestiegen. Dies resultierte aus der konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie (CAGR von 20 Prozent). So erhöhte beispielsweise der Start von 22 neuen Kollegen zum 1. Januar 2013 die Personalkosten um 41 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hinzu kamen weitere Aufwendungen für die Entwicklung unserer neuen eCommerce-SaaS-Lösungen profitBOX und BI4eCommerce sowie einmalige Aufwendungen für die Gewinnung neuer Kollegen durch Personalberater. Dies führte in Summe und in Kombination mit einem saisonbedingten schwachen Jahresbeginn zu einem negativen EBITDA in Höhe von -718 TEUR. Das defizitäre Quartalsergebnis resultierte ausschließlich aus den stark negativen Ergebnissen der beiden ersten Monate (Januar und Februar). Bereits im März konnte wieder ein positives Ergebnis erzielt werden.

Für das zweite Quartal 2013 erwarten wir wieder ein positives EBITDA. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir bereits entsprechende Maßnahmen ergriffen. Hierzu zählen

der Abbau von Überkapazitäten sowie eine Sales-Initiative zur Vermarktung der neuen Offerings.

Vor dem Hintergrund der strategischen Wachstumsziele hat das Unternehmen im ersten Quartal zudem wichtige neue Kooperationen geschlossen. Hierzu gehören u.a. die Partnerschaft mit dem weltweit führenden Industrierversicherungsmakler Marsh, die Partnerschaft mit einem der führenden IT-Unternehmen im russischen Markt ARMADA sowie die im Februar erworbene Beteiligung an der Accuravis Inkasso GmbH.

Zum Ende des ersten Quartals hat der bisherige verantwortliche Vorstand für den Bereich Customer Value, Dr. Michael Sauter, das Unternehmen aus persönlichen Gründen verlassen. Nach seinem Ausscheiden werden die Bereiche Customer Value sowie der im vergangenen Jahr stark gewachsene Bereich IT-Solutions näher zusammengeführt. Darüber hinaus schaffen wir mit einer Cross-Selling Initiative eine engere Verzahnung aller Bereiche Value, Risk und IT-Solutions.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die getätigten Investitionen in die Weiterentwicklung unseres Offerings um spezielle Software as a Service (SaaS) Lösungen im eCommerce-Sektor uns mittelfristig als stark wachsendes und führendes Unternehmen im Bereich Customer Management und Big Data positionieren werden und sich der signifikante Aufbau des indirekten und direkten Vertriebes noch in diesem Jahr in erhöhten Softwareumsätzen widerspiegeln wird. Zudem haben wir zeitnah aufgrund des negativen Ergebnisses im ersten Quartal unsere Kostenstruktur im operativen sowie auch im administrativen Bereich angepasst, um schnellstmöglich den erfolgreichen Kurs der letzten Jahre fortzuführen.

Stefan Gilmozzi

Vorstandsvorsitzender

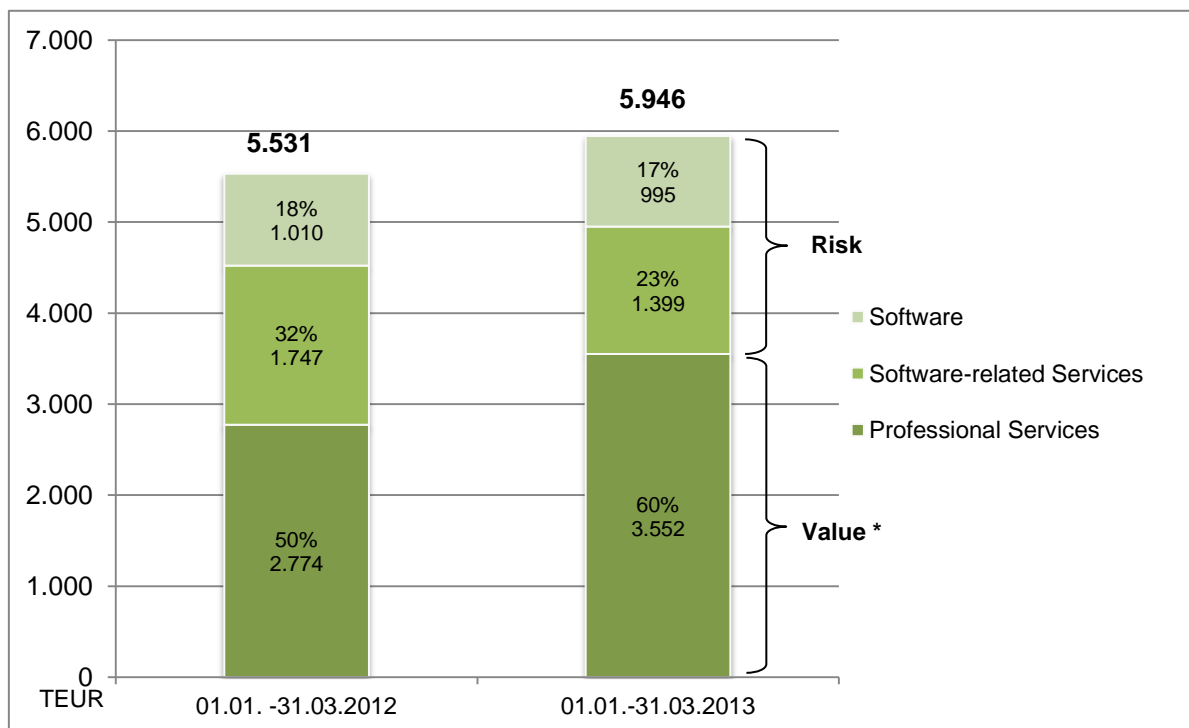
Entwicklung der Umsatzerlöse

Der SHS VIVEON Konzern hat in den ersten drei Monaten des Jahres einen Umsatz in Höhe von 5.946 TEUR erwirtschaftet, erreichte somit eine Steigerung um knapp 8 Prozent – oder 415 TEUR absolut – im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von 5.531 TEUR. Dies liegt jedoch etwas unter den Erwartungen des Konzerns. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Umsatzerlöse ist die im Vorjahr erst im zweiten Quartal erstmals konsolidierte SHS VIVEON GmbH, die eine Leistung von 1.341 TEUR im ersten Quartal 2013 zum Konzern beitrug.

So konnte auch in der Betrachtung auf Ebene der Geschäftsbereiche der Bereich Professional Services als einziger absolut und im Verhältnis zur Gesamtleistung wachsen. Aufgrund der Integration der SHS VIVEON GmbH gelang eine Umsatzsteigerung um 28 Prozent auf 3.552 TEUR und stellt somit 60 Prozent der Gesamtleistung des Konzerns dar. Jedoch belasteten insbesondere im Bereich Professional Services im ersten Quartal Überkapazitäten den Konzern. Mit konkreten Maßnahmen

wurden diese jedoch zeitnah abgebaut. Die Umsatzerlöse aus Softwareverkäufen lagen mit 995 TEUR in den ersten drei Monaten 2013 leicht unter dem Vorjahreswert von 1.010 TEUR. Der Anteil am Konzernumsatz blieb mit 17 Prozent jedoch nahezu konstant. Hier erwartet sich der Konzern durch den Aufbau eines neuen Vertriebsteams sowie des Partnervertriebs noch Steigerungspotential im laufenden Geschäftsjahr. Deutliche Umsatzrückgänge verzeichnete der Bereich Software-related Services von 1.747 TEUR auf 1.399 TEUR um ca. 20 Prozent. Das spiegelt sich auch im gesunkenen Anteil an der Gesamtleistung von 32 Prozent in den ersten drei Monaten 2012 auf nunmehr 23 Prozent im ersten Quartal 2013 wider. Ursächlich hierfür zeigte sich ein verschobenes Großprojekt. Die Erhöhung der unfertigen Leistungen von 186 TEUR im Vergleich zum Vorjahresquartal verursacht den Aufbau von stillen Reserven in Festpreisprojekten, die zum Quartalsabschluss nicht entsprechend in Umsätze gewandelt werden konnten.

**Aufteilung der Leistung nach Geschäftsbereichen und Leistungsarten
absolut und in Prozent an der Gesamtleistung**



(*) inklusive SHS VIVEON GmbH

Entwicklung des operativen Ergebnisses

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der SHS VIVEON Konzern ein EBITDA von -718 TEUR bzw. ein Betriebsergebnis in Höhe von -864 TEUR aus. Damit liegt der Konzern deutlich unter dem erwirtschafteten EBITDA von 470 TEUR bzw. dem Betriebsergebnis von 335 TEUR in den ersten drei Monaten 2012. Auch die EBITDA-Marge hat sich damit von 8,1 Prozent im Vorjahresquartal auf -11,7 Prozent reduziert.

Im Wesentlichen wurde das Ergebnis im ersten Quartal durch hohe Investitionen in das mittelfristige Unternehmenswachstum belastet. Insbesondere die Investitionen in indirekten und direkten Vertrieb, durch die Übernahme eines hochwertigen Sales-Teams vom Wettbewerb sowie die dadurch verursachten einmaligen Personalberaterkosten und der weitere Aufbau des Partnervertriebes mit der Gewinnung zahlreicher international agierender Referral-, Reseller- und Integrationspartner für die bestehenden Softwarelösungen DebiTEX und RiskSuite belasteten kurzfristig die Marge. Auch bei der Forschung und Entwicklung wurde stark investiert, um die neuen Lösungen profitBOX und BI4eCommerce marktreif zu entwickeln. Darüber hinaus belasteten den Konzern im ersten Quartal partielle Überkapazitäten, deren Abbau bereits umgesetzt wurde.

Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich wie folgt dar:

Die Materialaufwendungen im SHS VIVEON Konzern haben sich in den ersten drei Monaten auf 337 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 583 TEUR um 42 Prozent reduziert. Hauptgrund hierfür waren die eingeleiteten Maßnahmen zur Reduzierung der Freelancer und Substitution durch eigene Mitarbeiter. Unterstützend kommt hier der Erwerb der SHS VIVEON GmbH zum Tragen, mit der es gelungen ist, sukzessive Freelancer durch eigene Mitarbeiter zu ersetzen. Dies bietet zum einen die Möglichkeit, Margen zu verbessern, zum anderen stärkt das Unternehmen den Aufbau von Know-how im eigenen Konzern.

Zum 31.03.2013 waren im SHS VIVEON Konzern insgesamt 271 Mitarbeiter beschäftigt (31.03.2012: 198 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl hat sich aufgrund der Eingliederung der SHS VIVEON GmbH, die im ersten Quartal des Vorjahres noch nicht konsolidiert wurde, sowie durch den starken Personalaufbau insbesondere im Bereich Vertrieb/Partnervertrieb gegenüber dem Vorjahr um knapp 37 Prozent erhöht. Die Personalaufwendungen des SHS VIVEON Konzerns stiegen innerhalb der ersten drei Monate 2013 leicht überproportional zum Wachstum der Mitarbeiter um 41 Prozent von 3.662 TEUR im Vorjahreszeitraum auf 5.147 TEUR.

In Relation zur Leistung hat sich die Personalkostenquote im Berichtszeitraum von 63 Prozent auf 84 Prozent signifikant verschlechtert. Gründe für die Verschlechterung sind die geringere Mitarbeiterauslastung aufgrund der Investitionen in Forschung und Entwicklung, der Aufbau neuer Sales-Kapazitäten und die im ersten Quartal hinter den Erwartungen gebliebenen Erlöse aus Lizenzen an der Gesamtleistung.

Im SHS VIVEON Konzern beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum 2013 auf 145 TEUR und lagen damit leicht über dem Wert des Vorjahres in Höhe von 135 TEUR. Hauptgründe für die gestiegenen Abschreibungen sind die im letzten Jahr getätigten Neuanschaffungen in der SHS VIVEON GmbH für Office- und IT-Ausstattung sowie die neu hinzugekommene Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes der SHS VIVEON GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im SHS VIVEON Konzern lagen in den ersten drei Monaten 2013 bei 1.394 TEUR und damit trotz gestiegener Mitarbeiteranzahl nahezu auf dem Vorjahreswert von 1.336 TEUR. Damit konnte umgerechnet auf die Anzahl der Mitarbeiter sogar ein Rückgang um 24 Prozent je Mitarbeiter erzielt werden.

Entwicklung des Konzernergebnisses

Der SHS VIVEON Konzern weist im ersten Quartal ein konstant niedriges Finanzergebnis in Höhe von -10 TEUR aus (Vorjahr: -9 TEUR).

Damit liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des SHS VIVEON Konzerns in den ersten drei Monaten mit -873 TEUR unter dem Vorjahreswert von 326 TEUR. Ertragsteuern sind im Konzern in den ersten drei Monaten aufgrund des negativen Periodenergebnisses nur in geringer Höhe mit

1 TEUR im Vergleich zu 2 TEUR im Vorjahreszeitraum angefallen.

Somit weist der SHS VIVEON Konzern im ersten Quartal ein verschlechtertes Konzernergebnis in Höhe von -882 TEUR im Vergleich zur Vorjahresperiode von 319 TEUR aus.

Bilanzstruktur und Eigenkapital

Die Bilanzsumme des SHS VIVEON Konzerns beträgt zum 31.03.2013 10.381 TEUR und liegt leicht über der Bilanzsumme zum 31.12.2012 in Höhe von 10.151 TEUR.

Das Anlagevermögen addiert sich zum Berichtsstichtag auf 2.160 TEUR und ist damit etwas unter dem Niveau vom 31.12.2012 mit 2.193 TEUR. Die Bilanzposition Geschäfts- oder Firmenwerte stellt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, nach wie vor die größte Bilanzposition bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 1.492 TEUR dar. Die Sachanlagen beliefen sich zum 31.03.2013 auf 574 TEUR im Vergleich zu 585 TEUR zum 31.12.2012. Die Investitionen im ersten Quartal beschränkten sich im Wesentlichen auf Beschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung und hier insbesondere Notebooks und Mobiltelefone. Bei den Finanzanlagen konnte durch die 25-prozentige Beteiligung an der Accuravis Inkasso GmbH ein Zugang in Höhe von 35 TEUR verzeichnet werden.

Das Umlaufvermögen addierte sich zum Stichtag auf 7.972 TEUR im Vergleich zu 7.766 TEUR zum 31.12.2012. Hierbei weisen die unfertigen Leistungen den größten Zuwachs von 286 TEUR zum 31.12.2012 auf 473 TEUR aus. Die Erhöhung resultiert aus vermehrten langlaufenden Projekten, die nicht bis zum Ende des Quartals beendet waren. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten auch bei der erzielten Umsatzsteigerung von knapp 8 Prozent nahezu konstant gehalten werden und stellen mit 4.712 TEUR im Vergleich zu 4.722 TEUR zum 31.12.2012 den größten Einzelposten dar.

Die liquiden Mittel im Konzern haben sich aufgrund des optimierten Cash Managements trotz des negativen Ergebnisses im ersten Quartal nur leicht vermindert und

lagen zum 31.03.2013 bei 2.223 TEUR im Vergleich zu 2.307 TEUR zum 31.12.2012.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten hat sich von 192 TEUR zum 31.12.2012 auf 249 TEUR zum Bilanzstichtag erhöht.

Das Eigenkapital des SHS VIVEON Konzerns betrug zum 31.03.2013 4.689 TEUR und liegt damit unter dem Wert von 5.570 TEUR zum 31.12.2012. Die Verminderung des Konzerneigenkapitals resultiert aus dem im ersten Quartal erzielten Konzernergebnis in Höhe von -882 TEUR. Bedingt durch die Verminderung des Eigenkapitals bei nahezu konstanter Bilanzsumme verminderte sich die Eigenkapitalquote von 55 Prozent zum 31.12.2012 auf 45 Prozent zum Quartalsende. Das gezeichnete Kapital war mit 982 TEUR unverändert zum 31.12.2012, da das am 14. September 2011 beschlossene und am 30. März 2012 verlängerte Aktienrückkaufprogramm zum 31.12.2012 ausgelaufen ist.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2012 von 2.269 TEUR auf 2.789 TEUR erhöht. Im Wesentlichen enthalten die Rückstellungen Tantiemen für Mitarbeiter, Urlaubs- und Gewährleistungsansprüche. Die Erhöhung zum Ende des ersten Quartals basiert auf der einmal jährlichen Tantiemeauszahlung zum April.

Die Verbindlichkeiten des SHS VIVEON Konzerns belaufen sich zum 31.03.2013 auf 1.726 TEUR und sind gegenüber

dem Niveau von 2.218 TEUR zum 31.12.2012 gesunken. Deutliche Veränderungen wiesen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen aus. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 433 TEUR vermindert. Die sonstigen Verbindlichkeiten weisen einen Rückgang von 1.107 TEUR zum 31.12.2012 auf 787 TEUR zum Quartalsende aus. Ursächlich hierfür ist die Anfang Januar erfolgte vollständige Rückführung der Darlehen, welche zum 31.12.2012 noch mit einer Resthöhe von 337 TEUR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden. Dem entgegen weisen die erhaltenen Anzahlungen einen Anstieg um 267 TEUR auf 367 TEUR aus, bedingt durch die Beauftragung größerer Festpreisprojekte.

Bei dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten konnte eine signifikante Zunahme von 93 TEUR zum 31.12.2012 auf 1.176 TEUR zum Bilanzstichtag verzeichnet werden. Dies resultiert aus den am Jahresanfang eingenommenen Wartungsgebühren der GUARDEAN GmbH für das Gesamtjahr 2013.

Liquiditäts- und Finanzlage

Der SHS VIVEON Konzern weist in den ersten drei Monaten 2013 einen im Vergleich zum Vorjahr positiven operativen Cashflow in Höhe von 371 TEUR aus (Vorjahr: -105 TEUR). Das negative Periodenergebnis von -882 TEUR konnte durch die Zunahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva in Höhe von 934 EUR sowie der Zunahme an Rückstellungen in Höhe von 520 TEUR überkompensiert werden. Die Erhöhung der anderen Passiva resultiert nahezu vollumfänglich aus dem Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens von 93 TEUR auf 1.176 TEUR zum Ende des ersten Quartals, der aus den Wartungseinnahmen der GUARDEAN GmbH zum Jahresanfang resultiert.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit addierte sich im Berichtszeitraum auf insgesamt -113 TEUR und liegt damit über dem Vorjahreswert von -83 TEUR. Die Erhöhung resultiert aus den Investitionen in das

Finanzanlagevermögen, der 25-prozentigen Beteiligung an der Accuravis Inkasso GmbH. Bei den übrigen Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Büro- und Geschäftsausstattung sowie Ersatzbeschaffungen bei Notebooks und Mobiltelefonen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag im ersten Quartal 2013 bei -343 TEUR im Vergleich zu 5 TEUR im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Anfang Januar erfolgte vollständige Rückführung der Darlehen, welche zum 31.12.2012 noch mit einer Resthöhe von 337 TEUR unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden.

Damit verminderte sich der in den ersten drei Monaten 2013 generierte Cashflow trotz des negativen Periodenergebnisses nur leicht um -83 TEUR im Vergleich zu -186 TEUR im Vorjahreszeitraum. Der Bestand an liquiden Mitteln addierte sich zum 31.03.2013 auf 2.223 TEUR im Vergleich zu 2.307 TEUR zum 31.12.2012.

Personalentwicklung

Der SHS VIVEON Konzern beschäftigte zum 31.03.2013 insgesamt 271 Mitarbeiter (31.03.2012: 198 Mitarbeiter). Die Beschäftigungszahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 73 Personen oder rund 37 Prozent gestiegen. Wesentlicher Treiber des Personalzuwachses war die Akquisition der SHS VIVEON GmbH zum April des vergangenen Jahres, in der ein Experten-Team mit starker Technologiekompetenz aufgebaut werden konnte, welches

zum Ende des ersten Quartals 2013 bereits 53 Mitarbeiter umfasste. Auch im übrigen Konzern ist ein Personalaufbau von 20 Mitarbeitern im Rahmen der Umsetzung der Unternehmenswachstumsziele, insbesondere in den Bereichen Direkt- und Partnervertrieb, erfolgt. So gelang es im ersten Quartal, ein größeres Sales Experten-Team vom Wettbewerber zu übernehmen.

Die SHS VIVEON-Aktie

Nach signifikanten Kursgewinnen im November und Dezember letzten Jahres eröffnete die Aktie der SHS VIVEON AG das Börsenjahr 2013 bei einem Kurs von 24,98 EUR und setzte die Kursrallye bis zu ihrem Jahreshöchstkurs von 29,90 EUR am 14. Januar fort. Damit konnte die Aktie innerhalb von nur zwei Monaten – von Mitte November bis Mitte Januar – einen Kursanstieg von rund 75 Prozent realisieren. In der Folgezeit, insbesondere im Januar, war in der Aktie ein sehr hoher Handel mit 16,7 TStück durchschnittlichen Tagesumsatz sowie im Februar mit 10,3 TStück und im März mit 10,7 TStück zu verzeichnen. Korrespondierend hierzu gab der Kurs, trotz des Erscheinens mehrerer positiver Beiträge in Börsenzeitschriften sowie der Bekanntgabe des

Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2012 bis zum 31.03.2013 auf 22,97 EUR nach. Nach dem Quartalsende büßte die Aktie, begründet durch das von der Gesellschaft angekündigte schwächere erste Quartal, weiter an Wert ein und verzeichnete am 17. April mit 17,70 EUR ihren aktuellen Jahrestiefstkurs. Nach der Präsentation des Unternehmens auf der Münchner Kapitalmarktkonferenz am 25. April durch den Vorstandsvorsitzenden Stefan Gilmozzi erholte sich der Kurs auf 21,21 EUR. Zum Veröffentlichungszeitpunkt des Quartalsberichtes notierte die Aktie bei ca. 20 EUR. Damit konnte die Aktie trotz der Kurskorrektur Mitte Januar immer noch eine Steigerung um rund 21 Prozent zu dem Ausgangsniveau Mitte November vor Einsetzen der Kursrallye erzielen.



Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. Januar bis 31. März 2013

	01.01.2013 -31.03.2013 EUR	01.01.2012 -31.03.2012 EUR
1. Umsatzerlöse	5.946.386,98	5.531.140,11
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	186.283,55	260.412,50
	6.132.670,53	5.791.552,61
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.630,16	258.828,24
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	684,38	13.558,02
	6.160.300,69	6.050.380,85
4. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.104,31	-26.349,05
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-321.001,25	-556.172,27
	-337.105,56	-582.521,32
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-4.435.226,10	-3.177.899,90
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-711.679,37	-483.774,74
<i>davon für Altersversorgung</i>	-183.320,37	-162.311,34
	-5.146.905,47	-3.661.674,64
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-145.702,51	-134.980,02
<i>davon aus Geschäfts- oder Firmenwert</i>	-48.852,51	-42.895,83
	-145.702,51	-134.980,02
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.394.494,88	-1.336.357,78
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-6.088,47	-651,89
Betriebsergebnis	-863.907,73	334.847,09

	01.01.2013 -31.0.2013 EUR	01.01.2012 -31.03.2012 EUR
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	596,16	34,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.118,29	-9.310,00
Finanzergebnis	-9.522,13	-9.275,89
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-873.429,86	325.571,20
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-612,60	-1.755,90
12. Sonstige Steuern	-7.729,88	-4.448,86
13. Konzernergebnis	-881.772,34	319.366,44

Bilanz zum 31. März 2013

Aktiva	31.03.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	58.454,98	67.370,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.491.761,60	1.540.614,11
	1.550.216,58	1.607.984,11
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	7.684,68	7.953,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	566.536,76	577.213,37
	574.221,44	585.166,48
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	35.167,90	0,00
	35.167,90	0,00
	2.159.605,92	2.193.150,59
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	472.721,98	286.438,43
	472.721,98	286.438,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.711.694,51	4.722.139,42
2. Sonstige Vermögensgegenstände	564.755,71	450.239,42
	5.276.450,22	5.172.378,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.223.290,85	2.306.852,97
	2.223.290,85	2.306.852,97
	7.972.463,05	7.765.670,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	248.570,48	191.771,40
SUMME AKTIVA	10.380.639,45	10.150.592,23

Passiva	31.03.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	981.883,00	981.883,00
II. Kapitalrücklage	3.516.753,20	3.516.753,20
III. Gew innrücklagen		
Andere Gew innrücklagen	401.508,48	401.508,48
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	18.665,27	17.781,30
V. Konzernbilanzgew inn /-verlust	-229.502,14	652.270,20
	4.689.307,81	5.570.196,18
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	277.042,62	277.042,62
2. Sonstige Rückstellungen	2.511.509,30	1.991.463,92
	2.788.551,92	2.268.506,54
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	292.425,27	298.982,63
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	367.203,33	100.178,71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	279.805,74	712.727,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	786.853,78	1.106.522,63
<i>davon aus Steuern</i>	650.651,68	467.695,87
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	17.618,02	16.280,71
	1.726.288,12	2.218.411,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.176.491,60	93.478,03
SUMME PASSIVA	10.380.639,45	10.150.592,23

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

	01.01.2013 -31.03.2013 EUR	01.01.2012 -31.03.2012 EUR
Periodenergebnis	-881.772,34	319.366,44
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	145.702,51	134.839,02
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	520.045,38	146.791,90
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	102,32	3.804,79
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-347.154,01	-1.672.868,82
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	934.325,42	963.570,60
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	371.249,28	-104.496,07
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	563,97	475,67
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-69.674,82	-82.505,30
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-8.244,26	-1.295,14
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-35.167,90	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-112.523,01	-83.324,77
- Auszahlung an Unterehenseigner (Erwerb eigener Anteile)	0,00	-14.433,28
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,00	19.181,25
- Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-343.435,21	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-343.435,21	4.747,97
Wechselkursdifferenzen	1.390,08	-2.778,03
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-83.318,86	-185.850,90
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-243,26	-208,74
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	2.306.852,97	2.019.453,73
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.223.290,85	1.833.394,09

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsmethode sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angege-

benen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt. Die Ertragsteuern wurden auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

SHS VIVEON AG

Clarita-Bernhard-Str. 27
81249 München

T + 49 89 747257 - 0
F + 49 89 747257 - 900

www.SHS-VIVEON.com
Investor.Relations@SHS-VIVEON.com

München
Düsseldorf
Kastl
Stuttgart
Zürich
Wien